

Rudern: Humboldt-Schule und RCN machen gemeinsame Sache

Neumünster/er – Der Gedanke, dass Vereine und Schulen im Sport zusammen arbeiten sollten, ist nicht neu. Aber es ist nicht immer leicht, in beiden Institutionen Mitarbeiter zu finden, die dabei mithelfen wollen. Beim Ruder-Club Neumünster und der Alexander-von-Humboldt-Schule scheint dies zu gelingen.

Von schulischer Seite hat Sportlehrerin Maja Darmstadt, eine ehemalige Weltmeisterin im Doppelzweier (im Jahr 2000 in Zagreb) den Wunsch, interessierte junge Schülerinnen und Schüler an ihren Sport heranzuführen und mit ihnen vielleicht einmal bei „Jugend trainiert für Olympia“ zu starten. Aber auch von Vereinsseite ist das Interesse an einem gemeinsamen Projekt groß. „Wir müssen mit den Kindern beginnen, wenn wir Nachwuchs im Rudern gewinnen wollen“, stellte RCN-Vorsitzende Anke Carow fest. Für Schulleiterin Doris Weege ist die Aktion wünschenswert, weil das Rudern die bisher an der Schule betriebenen Sportarten Kanu, Kajak und Segeln sinnvoll ergänzt.

Die Verantwortlichen freuen sich darüber, dass sich die Gmünder Ersatzkasse (GEK) zusammen mit der Sparkasse Südholstein entschlossen hat, die Kooperation von Verein und Schule finanziell zu unterstützen. „Die Koordinationsfähigkeit unserer Kinder werden immer schlechter, und es muss vorbeugend etwas getan werden. Wir sehen in der Zusammenarbeit ein förderungswürdiges Projekt und haben uns zu einer Anschubfinanzierung entschlossen“, begründete Axel Günther Neumann von der GEK seine Beteiligung. Die interessierten Schüler der fünften, sechsten und siebten Klassen werden in einer Arbeitsgemeinschaft von Darmstadt betreut. Gleichzeitig haben sie Gelegenheit, montags und mittwochs ab 17 Uhr am RCN-Jugendtraining teilzunehmen. Im Winter bietet der Ruder-Club ein Konditionstraining an.